

20 Jahre UNIQUE: Vom Start-up zum Forstinvestment



Gründungsphase: Start-up als lockerer Zusammenschluss von Absolventen der Freiburger Forstfakultät

- 1998 Gründung von UNIQUE als Netz von 10 Forstexperten in Freiburg
- Gründer kommen aus der Universität Freiburg, v.a. aus dem Waldbauinstitut und der Praxis

Einstieg in die Forstberatung durch IT-Themen im In- und Ausland

- Beratung und Schulung des Saarforst Landesbetriebs bei der Einführung der Pro DV Forstsoftware
- 2001 Etablierung eines Joint Ventures in Paraguay zur FSC zertifizierten Bewirtschaftung von rd. 6.000 ha Naturwald und Gründung von UNIQUE forestry consultants East Africa in Uganda
- 2005 Institutionalisierung durch GmbH-Gründung in Deutschland

Wachstumsimpulse durch die Entwicklung von Klimaschutzprojekten sowie Engagement in Wert-

schöpfungs- und Clusterprojekten

- 2005 UNIQUE unterstützt die Weltbank bei der Etablierung des ersten Aufforstungsvorhabens, dass Emissionszertifikate nach dem CDM Standard in Afrika generiert und etabliert sich in Folge als weltweit führender Anbieter für die Entwicklung von Klimaschutzprojekten
- 2008 Weltbank beauftragt UNIQUE mit der Entwicklung von Klimaschutzprojekten in der Landwirtschaft.
- 2009 starker Impuls auf dem deutschen Markt durch Clusterstudien und Beratung entlang der Wertschöpfungskette
- 2009 GIZ beauftragt UNIQUE und Partner mit einem größeren Durchführungsprojekt zu Ressourcenschutz in Tripura, Indien

Stärkung der Organisation durch AG-Gründung, Strukturierung in Fachabteilungen und Stabsstelle, sowie dem Aufbau von Auslandsbüros

- 2011 UNIQUE forestry and land use GmbH wird als Marke und mit vier Fachabteilungen etabliert

- 2012 Stabsstelle für Geschäftsentwicklung und Qualitätsmanagement wird unter anderem mit den Ziel aufgebaut, großvolumige Projekte im Auftrag der GIZ und KfW zu akquirieren und durchzuführen
- 2012 UNIQUE bündelt seine zunehmenden Aktivitäten zu Landwirtschaft und ländliche Entwicklung in einer neuen Abteilung
- 2013 Gründung der Holding UNIQUE works, die die Töchter UNIQUE forestry and land use, UNIQUE Wood Paraguay und UNIQUE East Africa unter sich vereint.

Investmentphase durch Gründung der Unique Investment und Engagement im Arbaro Fund

- 2017 Gründung der UNIQUE forest investment für die Etablierung und Betreuung von institutionellen Investitionen im Forstsektor
- 2018 Gemeinsam mit Finance in Motion Auflage des Arbaro Fund, für Investitionen in nachhaltige Waldwirtschaft in Lateinamerika und Afrika.

Forschungsnahe Implementierung und praxisorientierte Forschung für den Forst- und Holzsektor

Bernd Wippel und Axel Weinreich, UNIQUE

Veränderungen in der Gesellschaft, wie sie durch Digitalisierung, steigende Anforderungen an den Naturschutz oder den demographischen Wandel ausgelöst werden, erfordern Anpassungsstrategien in allen Bereichen, so auch in der Forst- und Holzwirtschaft. Forschungseinrichtungen greifen derartige Fragestellungen aus wissenschaftlicher Perspektive auf. Geeignete Anpassungsstrategien und -me-

chanismen zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen, braucht jedoch Akteure an der Schnittstelle von Forschung und Praxis. UNIQUE hat im deutschen und internationalen Raum in den letzten Jahren in vielen Vorhaben genau an dieser Schnittstelle gearbeitet.

In einem breiten Themenspektrum wurden Forschungsergebnisse in Pilotvorhaben in der Praxis getestet. Umgekehrt wurden

aus der Praxis heraus Fragen formuliert und wissenschaftlich untersucht. Mit dem Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik wurden oftmals gemeinsam Themen identifiziert und bearbeitet. Nachfolgend werden einige der Vorhaben vorgestellt.

BestHarvest

Eine zunehmend urbane Gesellschaft bedingt einen Bedeutungszuwachs für Naturschutzthemen.



Angepasste Holzernteverfahren in naturschutzfachlich geprägten Beständen - bodenschonendes Rücken

KWF, UNIQUE und LWF arbeiten an Verfahren zur Holzernte in naturschutzfachlich geprägten Beständen. Dabei geht es nicht um den Nachweis der Problematiken und der Demonstration von überbordenden Kosten. Es geht um Strategien, sich diesen Herausforderungen zu stellen und auf eine fachlich nüchterne Basis zurückzuführen. In Schutzgebieten, durch Zertifizierung oder durch Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes wird die klassische Form der Holzernte zunehmend überlagert durch veränderte Rahmenbedingungen. Weitere Rückegassenabstände, der Schutz von Einzelbäumen und Baumgruppen oder vermehrtes Totholz verändern die Vorgaben für die mechanisierte Holzernte. Die Technik muss deshalb an diese Rahmenbedingungen angepasst werden. Im Projekt BestHarvest¹ wird versucht, unter Beachtung der naturschutzfachlich bedingten Restriktionen Holzernteverfahren abzuleiten, die sowohl dem gestiegenen Anspruch der Gesellschaft an eine Unterschutzstellung, wie auch den betrieblichen Notwendigkeiten einer ef-

fizienten Holzernte, gerecht zu werden. Dabei kann das Projekt auf Forschungswissen von LWF und KWF zurückgreifen. Ergebnisse dienen nicht nur der Optimierung von Verfahren, sondern helfen auch dabei, Ausgleich und Kompensation auf solidere Grundlagen zu stellen.

Aufbau forstlicher Steuerungsinstrumente im internationalen Kontext

In Projekten mit oftmals mehrjährigen Laufzeiten arbeiten Experten von UNIQUE in Partnerländern am Aufbau forstlicher Planungs- und Steuerungsinstrumente. In Serbien beispielsweise unterstützt UNIQUE die Entwicklung und Einführung eines modernen Forsteinrichtungssystems.² In dieses fließen Forschungsergebnisse aus Deutschland ein. Deutsche Forstwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler unterstützen die Ausarbeitung von Inventur- und Planungsmethoden in Kurzeinsätzen in Serbien. UNIQUE bildet die Verbindungsstelle durch die Einführung neuer Planungsmethoden auf Beispielflächen. Spezifische Trainingsmaßnahmen

für lokale Försterinnen und Förster erfolgen dabei prozessbegleitend. Das Projekt ist bei den serbischen Staatsforstbetrieben verortet und bezieht Forstbetriebe sowie nationale Forschungsinstitutionen mit ein. Erfahrene Langzeitexperten mit internationalem Profil von UNIQUE koordinieren die Aufgabe.

Die Kombination von auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelten Instrumenten, ihren Praxisanwendung und umfangreichen Trainingsmaßnahmen ist ein Schlüsselfaktor für den Erfolg dieser Vorhaben. Doch nicht immer gelingen diese Projekte: Vorbehalte gegenüber neuen Methoden, administrative Hindernisse, aber auch fehlende Absatzmärkte für nachhaltig produziertes Holz können den Erfolg erschweren. Hier bedarf es einer sehr guten Steuerung der Vernetzung in die Wissenschaft und Praxis gleichermaßen, um den Erfolg der Projekte zu gewährleisten. Der Schnittstelle aus Forschung und Praxis bei gleichzeitig hoher Affinität zu Themen der Entwicklungszusammenarbeit kommt die Schlüsselrolle zu.

Kommunikation/Einbeziehung der Gesellschaft

Veränderungen der Gesellschaft werden vom Forstbereich als einem traditionell geprägten Sektor oft mit Verspätung und Skepsis, wenn nicht gar mit Ablehnung wahr- und aufgenommen. Das Ideal eines Wald bewirtschaftenden Landwirts oder der sich um die Belange aller Waldbesitzarten kümmernden Forstverwaltung prägt immer noch das forstliche Denken [Suda und Schaffner, 2006]³. Doch dieses Gesamtbild kann heute keine Gültigkeit mehr beanspruchen. Feil et al. (2018)⁴ haben in einer groß angelegten Befragung gezeigt, dass Waldbesitzende heute bezüglich diverser Aspekte wie Alter, Geschlecht oder mediale Nutzung in der Mitte der Gesellschaft zu verorten sind. Hinzu kommt, dass Waldbesitzende sich anscheinend von einem traditionellen Erscheinungsbild nicht mehr in dem Maße angesprochen fühlen. Den Zusammenschlüssen muss ein Wandel in Kommunikation und Erscheinungsbild gelingen, sonst werden

sie sich künftig von der Masse der Waldbesitzenden (nicht der Fläche!) entfernen. Eine deutlich reduzierte strukturelle und fachliche Unterstützung durch die Forstverwaltungen dürfte dieses Wegdriften noch beschleunigen. UNIQUE engagiert sich in dem Verbundvorhaben KomSilva⁵ mit dem KWF und weiteren Partnern, Lösungen für forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (FWZ) in Bezug auf eine bessere und moderne Kommunikation in Richtung Waldbesitz zu entwickeln. Das Projekt will durch pilothafte Maßnahmen in Form von Online-Schulungen, Social Media Kampagnen, Kommunikationsbeispielen und Leitfäden eine Lücke schließen zwischen der Erkenntnis aus soziologischen Untersuchungen und praktischen Beispielen zur Waldbesitzeransprache. Dabei steckt hinter dem Konzept im Wesentlichen nicht nur der Einsatz neuer Hilfsmittel. Es geht primär um einen Wandel in der Einstellung zu gesellschaftlichen Veränderungen und der Definition von Zielgruppen.

Klimaforschung und Praxisanwendungen

Der Klimawandel wird gravierende Auswirkungen auf die Waldbewirtschaftung in Europa und weltweit haben. Klimafolgenforschung in Deutschland nutzt die Ergebnisse von Klimamodellierungen des IPCC und bricht diese auf Regionen und Sektoren herunter. Trotzdem gibt es große Anwendungslücken auf dem Weg, diese Ergebnisse als operationale Empfehlungen für die Praxis zu formulieren. UNIQUE hat hier mit Partnern in den Bundesländern seit Jahren eine gute Zusammenarbeit etabliert, in deren Rahmen diese Fragen diskutiert werden. Für das Gebiet des rd. 400.000 ha umfassenden Naturparks Südschwarzwald wurden exemplarisch vier Wald- und Offenland-Lebensraumtypflächen herausgegriffen. Auf den Standorten wurden Klimadaten mit Standortdaten verschnitten und in Bezug zu Temperaturerhöhung und der Veränderung der klimatischen Wasserbilanz im Sommer gesetzt. Demnach



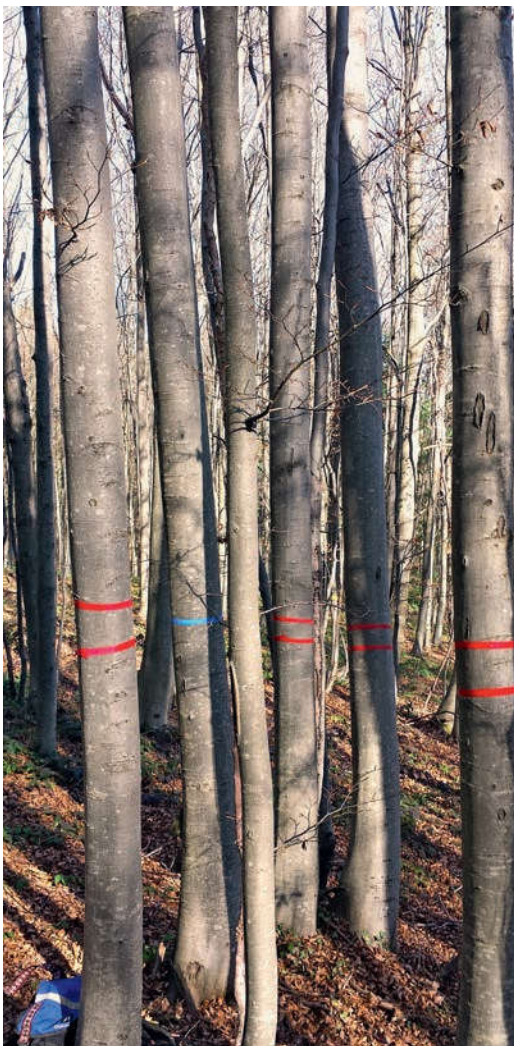
Angepasste Holzernteverfahren in naturschutzfachlich geprägten Beständen – Durchforstung - Aufarbeitung schwacher Sortimente



Angepasste Holzernteverfahren in naturschutzfachlich geprägten Beständen – bodenschonende Ernte



Durchführung der zweiten nationalen Waldinventur Ecuadors



Probeauszeichnung für Fortbildungen – Serbien



Forstinventur-Team in Tadschikistan unter Anleitung von UNIQUE



Paul Jacovelli (UNIQUE) diskutiert mit Managern von Forstbetrieben in Vietnam die Wachstumsdynamik einheimischer Baumarten



Naturpark Südschwarzwald – klimaangepasste Landnutzung im Übergangsbereich Wald-Offenland

sind diese Lebensraumtypflächen durch die veränderten Bedingungen an Mittelgebirgsstandorten in Zukunft stark gefährdet. Daraus leiten sich wichtige Erkenntnisse für die bessere Formulierung der Erhaltungsmaßnahmen in den Managementplänen ab. Diese wären ohne die Verknüpfung der sich ständig verbessernden globalen Klimamodelle des IPCC⁶ und der auf Länderebene weiter verfeinerten regionalen Klimamodelle nicht möglich.

Ausblick

Der Verbindung von Forschung und Praxis wird in Zukunft eine zunehmende Bedeutung zukommen. Die technologischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Veränderungen gehen weiter. Eine Entschleunigung ist weder in Sicht noch sollte es Wunschbild für den Forst- und Holzsektor sein. Wertschöpfung und damit gesellschaftlicher Wohlstand basieren auf dem Vorantreiben von Innovationen und auf erfolgreichen Umsetzungsstrategien. Das

Schaffen von starken Verbindungen von Wissenschaft und Praxis erleichtert die Umsetzung von Forschungsergebnissen und Innovationen in die Praxis. Zugleich hilft es, Lernaufwände oder Fehler bei der Umsetzung zu reduzieren, und unterstützt eine schnellere Verbreitung in der Fläche.

Autoren: Bernd Wippel ist Geschäftsführer der UNIQUE forestry und land use GmbH; Axel Weinreich verantwortet Projekte mit Bezug zu GIS und Großrauminventuren bei UNIQUE.

- 1 Das Projekt „Entwicklung von Best-Practice-Verfahren zur Holzernte in Wäldern mit hoher naturschutzfachlicher Bedeutung (Akronym: BestHarvest)“ ist ein durch die FNR und mit Mitteln des BMEL finanziertes Projektvorhaben.
- 2 Vom BMEL gefördertes Vorhaben.
- 3 Suda, M., Schaffner, S. (2006): Aus der Tradition in die Moderne. Thesen zur Forstwirtschaft und Konsequenzen für die forstlichen Zusammenschlüsse. LWF Aktuell 52/2006, S. 5-7.
- 4 Feil, P., Neitzel, C., Seintsch, B., Dieter, M. (2018): Privatwaldeigentümer und gesellschaftliche Ansprüche. AFZ-Der Wald 5/2018, S. 24-27.
- 5 Das Projekt „Entwicklung und Einsatz von Kommunikations- und Beratungshilfen für den Privat- und Kommunalwald zur Waldbesitzeransprache und zur Intensivierung der forstlichen Öffentlichkeitsarbeit (Akronym: KomSilva)“ ist ein durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) und mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanziertes Projektvorhaben.
- 6 Intergovernmental Panel on Climate Change (<http://www.ipcc.ch/index.htm>)